

Kreistagssitzung am 15.05.2023

Redebeitrag zum TOP 5 und 6

[Begrüßung]

In der letzten Sitzung des Kreistages haben die Kolleginnen und Kollegen der FWG den Kreisausschuss um die Erarbeitung einer Konzeption für den Schulstandort Twistetal gebeten.

Der Kreisausschuss legt uns heute den Vollzug von wichtigen und richtigen ersten Schritten vor.

Kreis und Gemeinde haben gemeinsam festgestellt, dass der Grundschulstandort Twistetal eine zweizügige Grundschule benötigt. Beide Seiten wollen bei der neu zu errichtenden Schule die Erfordernisse des verpflichtenden Ganztagsanspruchs voll und ganz berücksichtigen. Neben den üblichen schulischen Aspekten vor allem auch Differenzierungsangebote, Mittagsverpflegung und Bildungs- und Betreuungsangebote am Nachmittag. Das ist eine pädagogisch höchst sinnvolle Festlegung.

Aber: Als Großvater von bislang vier Enkelkindern möchte ich auch nicht verhehlen, dass ich traurig bin, dass das Motto „Kurze Beine - kurze Wege“ schon lange im ländlichen Raum nicht mehr erfüllbar ist.

Durch die Entscheidung für einen zentralen Schulstandort in Berndorf müssen nun auch die Kinder aus Twiste, wie auch schon ihre Freunde und Freundinnen aus Mühlhausen, Helmschied, Elleringhausen und Nieder-Waroldern mit dem Bus zum Schulunterricht am Vormittag fahren. Zum Nachmittagsunterricht mussten die Twister Kinder schon jetzt mit dem Bus nach Berndorf gebracht werden.

Bei aller Traurigkeit über heimatortferne Beschulung junger Kinder führt jedoch kein Weg an der Erkenntnis vorbei: Wenn ein qualitativvolles Bildungsangebot gemacht werden soll, muss ein bestimmtes Mindestmaß an Personal und an räumlicher und sächlicher Ausstattung vorhanden sein. Das ist für die wenigen Grundschüler der kleinen und sogar auch der mittelgroßen Dörfer und Ortsteile nicht darstellbar.

Daher stimmt die Fraktion Bündnis 90 / Grüne beiden Beschlussvorschlägen zu.